

Ordne dein Herz

Markus Wüthrich / Ein reifer Mensch werden / Kolosser 3,1–17 / 16. Sep 2018, FEG Horw-Kriens

Es geht um unser Innenleben. Hier, im Herzen, geschehen Dinge, die unser ganzes Leben beeinflussen. Erfahre in dieser dritten Predigt, wie du dein Herz ordnen kannst: Herzens-Wünsche, Herzens-Steuerung und Herzens-Haltung.

Mehr als alles: behüte dein Herz

Vor allem aber behüte dein Herz, denn dein Herz beeinflusst dein ganzes Leben.
Sprüche 4,23

Wir sind bei unserem Thema "Ein reifer Mensch" jetzt beim Herzen angekommen. Im Kolosserbrief kommt das Wort "Herz" insgesamt 5 Mal vor; viermal davon ab jetzt, im Kapitel drei und vier. Da steht zum Beispiel: "Der Friede von Jesus Christus soll in euren Herzen regieren." Oder: "Lobt Gott von ganzem Herzen". Oder: wir sollen unsere Arbeit so erledigen, dass wir sie von Herzen für Gott und nicht für Menschen tun."

Der Kolosserbrief ist von Paulus und Timotheus an die die Christen in der Ortschaft Kolossä geschrieben worden. Das Ziel von diesem Brief war, den Glauben dieser Leute zu stärken. Wie kann man den Glauben stärken? Indem man den gross macht, an den man glaubt. Und das macht der Kolosserbrief hervorragend. Er zeigt uns als Leser Jesus als den Sohn von Gott und als unseren Erlöser. In den ersten beiden Kapiteln wird uns gezeigt, was wir haben, wenn wir an Jesus glauben: erstens einen neuen Standpunkt, denn es heisst:

Er hat uns errettet aus der Macht der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines geliebten Sohnes, in dem wir die Erlösung haben, nämlich die Vergebung der Sünden. (Kolosser 1,13-14)

Und zweitens, eine neue Identität. Es ist eine neue Identität, die tiefer geht als unsere Rollen und Aufgaben, die auch tiefer geht als unsere Gefühle und Wünsche, wer wir sind oder nicht sind. Es ist eine neue Identität, die an die Wurzeln geht. Das ganze Geheimnis ist sehr einfach, aber es verlangt etwas von uns, nämlich unsere Lebens-Wurzeln in Jesus Christus hinein wachsen zu lassen.

Das ist das Geheimnis: Christus lebt in euch. Darin liegt eure Hoffnung: ihr werdet an seiner Herrlichkeit teilhaben. Kolosser 1,27b

Und jetzt heisst es im Kolosserbrief: auf dieser Basis wird sich euer Leben verändern. Euer Leben kommt in Ordnung. Jüngerschaft heisst: wir beginnen unser Leben zu ordnen in der Kraft der Erlösung und in der Kraft vom Heiligen Geist. Hier wird jetzt vom Herzen gesprochen.

Was fällt euch als erstes ein, wenn ihr ein schönes, rotes Herz seht? Wahrscheinlich "Liebe" oder "Herzlichkeit". Nun müssen wir wissen, dass das Herz-Symbol, wie wir es

heute kennen, verknüpft ist mit den Minnesängern im Mittelalter. Diese haben Efeublätter als Symbol der Liebe genommen. Mit der Zeit hat man diese Blätter rot gefärbt, weil rot auch die Farbe der Liebe ist. Die Efeublätter wurden vereinfacht und schon hatte man das Herz-Symbol, das dann auf die Jasskarten oder auf Wappen gezeichnet wurde. Das ist der Grund, warum wir mit dem roten Herzen Liebe und Gefühle verbinden.

Wenn in der Bibel aber vom Herzen die Rede ist, kommt das nicht von den Minnesängern. Das Herz in der Bibel ist viel mehr als ein Symbol für Liebe und Herzlichkeit und Gefühle. Wenn du sagst: "Ich muss auf mein Herz hören" und dabei meinst: "Ich muss jetzt das tun, was ich als richtig empfinde", dann ist das nicht biblisches Denken über das Herz. Das Herz ist viel mehr deine Persönlichkeit, dein innerer Mensch. Das Herz ist sowohl Denken, Wollen, als auch Fühlen. Dein Herz ist der Ort, wo sich Erlebnisse hineingeprägt haben - schöne und schwierige. Und dein Herz ist der Ort, wo du entscheidest, wie du mit deinen Erlebnissen und Prägungen umgehst. Ich habe mit diesem Satz aus den Sprüchen begonnen, und will das hier wieder zitieren:

Vor allem aber behüte dein Herz, denn dein Herz beeinflusst dein ganzes Leben.
Sprüche 4,23

Also: ordne dein Herz! Bevor ich mit euch in Kolosser 3 einsteigen kann, muss ich noch drei Dinge über das Herz sagen:

1. Unser Herz ist nicht einfach gut. Es ist nicht der gute Kern in uns. Im Gegenteil!
"Nichts auf dieser Welt ist so hinterhältig und verschlagen wie das Herz des Menschen. Wer kann es durchschauen? Nur ich, der HERR, kann es! Ich prüfe jeden Menschen bis in sein tiefstes Innerstes hinein. Ich werde jedem das geben, was er für seine Taten verdient." (Jeremia 17,9-10 nlb)
2. In unserem Herzen können wir bestimmten Gedanken, Wünschen und Gefühlen Raum geben. Und je mehr Raum etwas in unseren Herzen bekommt, desto eher werden wir danach entscheiden, reden und handeln (vgl. Markus 7,21: aus dem Herzen kommen all die bösen und verwerflichen Dinge in unserem Leben). Ein Beispiel dafür steht ganz am Anfang in der Bibel (1Mose 4), wo ein Brudermord beschrieben ist. Kain ist eifersüchtig auf seinen jüngeren Bruder Abel. Diese Wut gewinnt Raum in seinem Herzen. Es reift ein Plan. Und dann die Tat: er bringt seinen Bruder um. Schafft das Problem aus der Welt, denkt er. Aber Gott spricht ihn an, bevor er mordet und sagt ihm: "Wenn du Gutes im Sinn hast, kannst du frei umherschauen. Wenn du jedoch Böses planst, lauert die Sünde dir auf. Sie will dich zu Fall bringen. Du aber sollst über sie herrschen." (1Mose 4,6b)
3. Gott ist unser Herzspezialist. Du bist nicht den Ränken deines Herzens ausgeliefert. Wir sind nicht triebgesteuerte Wesen wie Meerschweinchen. Niemand ist einfach zum Verbrecher geboren und kann nicht anders als ein Verbrecher sein. Nein, Gott hat uns a) eine Vernunft gegeben und b) - das ist es - er hat uns versprochen, uns ein neues Herz zu schenken (Hes 36,36). Und dieses **neue Herz** hast du in dem Moment bekommen, wo du durch den Glauben an Jesus erlöst worden bist. Von dem Moment an, als "Christus lebt in dir" deine neue Identität geworden ist. Das ist Gottes Herzoperation an dir. Und jetzt, wo dieses neue Herz da ist, braucht es eine neue Ordnung. Das beschreibt jetzt Kolosser 3. Gott, unser

Herzspezialist, will und kann unsere Herzen behandeln, heilen, reinigen. Aber es ist wie bei einer Operation: du musst deine Einwilligung geben, dass er Herzspezialist an deinem Herzen operieren darf. Darum: lass ihn ran. Ordne dein Herz.

1) Herzens-Wunsch: Jesus

Da ihr mit Christus zu neuem Leben auferweckt wurdet, sucht Christus, der zur Rechten Gottes im Himmel sitzt. Denkt nicht an weltliche Angelegenheiten, sondern konzentriert eure Gedanken auf ihn! Denn ihr seid gestorben, als Christus starb, und euer wahres Leben ist mit Christus in Gott verborgen. (Kolosser 3,1-3 nlb)

Ordne dein Herz heisst erstens: gib deinem Herzen den Fokus auf Jesus. Es geht um die Blickrichtung. Oder noch mehr: um deinen Herzenswunsch.

Zieh die Jesusbrille an! Wenn jemand verliebt ist, hat er oder sie die rosarote Brille an. Man denkt ständig an den anderen. Man wünscht sich seine Nähe. Man erinnert sich an schöne Momente und an wohlthuende Worte. Wenn ich die Jesusbrille anziehe, dann drehen sich meine Gedanken oft darum, was mir Jesus bedeutet und was wir ihm verdanken. Ich wünsche mir seine Nähe. Ich erinnere mich an schöne Momente und an seine wohlthuenden Worte. Wenn ich die Jesusbrille anziehe, dann werden die weltlichen Angelegenheiten weniger wichtig für mich. Für solche Dinge sind wir gestorben. Die Sorgen drücken weniger, weil meine Gedanken nicht um die Probleme kreisen, sondern um den Himmel.

Ich finde das noch tricky von unserem Gott, wie er uns dazu bringt, Jesus zu suchen und uns nach ihm zu sehnen. Kolosser 3 sagt es so: Jesus ist das Leben - und weil Jesus Christus in dir lebt, du also mit ihm eng verbunden bist, brauchst du ihn. Jetzt ist er aber nicht sichtbar bei uns, sondern ist im Himmel zur Rechten von Gott, unserem himmlischen Vater. Er wird einmal wiederkommen - und das wird herrlich sein. Aber jetzt ist er für uns unsichtbar im Himmel. Und doch ist er unser Leben, unser ewiges Leben. Darum bekommen wir Sehnsucht nach Jesus. Unser Herzenswunsch ist mehr und mehr: ER. Tricky und hilfreich.

Trainiere deine Gedanken. Gib Jesus Christus viel Raum in deinem Herzen. Wie kann das geschehen?

- Höre oder singe Lieder über Jesus und die Erlösung.
- Bibelverse über Jesus (siehe Predigt am 7. Oktober mit einer Zusammenstellung aus dem Kolosserbrief)
- Mach Jesus zu deinem Gesprächsthema. Wage es, mit deinen Mitmenschen über Jesus zu sprechen. Denn: wovon das Herz voll ist, davon geht der Mund über. Wenn du umgekehrt davon redest, worauf du dich zunehmend konzentrieren möchtest, wird automatisch Jesus immer mehr dein Trachten sein.
- In Leiden und Schwierigkeiten hast du die Wahl. Näher zu Gott oder ferner zu Gott. In einem Bericht aus Rumänien schreibt ein Mann: "Meine Frau fand zu Jesus, ich zum Alkohol..." Sie zog die Jesusbrille an. Er eine andere.

2) Herzens-Steuerung: weg von der alten Natur

Deshalb sollt ihr die Schwächen der Welt in euch abtöten: Haltet euch fern von Unzucht, Unreinheit, Zügellosigkeit und falschen Leidenschaften. Seid nicht geldgierig, denn das ist Götzendienst. Wer so lebt, den wird Gottes schrecklicher Zorn treffen. Früher, als euer Leben noch von dieser Welt geprägt war, habt ihr euch so verhalten. Doch jetzt ist es an der Zeit, Ärger, Zorn, Bosheit, Verleumdung und schmutzige Reden aufzugeben. Belügt einander nicht, denn ihr habt eure alte verdorbene Natur mit ihrem bösen Tun abgelegt und seid neue Menschen geworden, die ständig erneuert werden. Dies geschieht, indem ihr Christus immer ähnlicher werdet, so wie Gott es sich gedacht hat. (Kolosser 3,5-10 nlb)

Gott hat es schon dem Kain gesagt: die Sünde steht vor deiner Herzenstür und will dich zu Fall bringen. Du aber sollst über sie herrschen. Cool ist: indem Gott uns ein neues Herz schenkt, drückt er uns nun auch einen Controller in die Hände. Mit diesem Gerät können wir unser Herz steuern.

Fakt 1: es gibt einen alten Menschen. Der alte Mensch ist von der Sünde verdorben. Er wird motiviert von Trieben und Begierden, sexuell unrein oder habgierig (siehe das 10.Gebot). Der alte Mensch hat Götzen, wie zum Beispiel die Geldgier. Er hat einen schrecklichen Umgang mit anderen Menschen, wütet, ist böseartig, redet doppeldeutig und schmutzig und lügt. Er gefällt Gott nicht, ja, im Gegenteil: der alte Mensch lässt Gottes Zorn auflodern. Darum ist er verloren. Für immer und ewig. Hölle.

Fakt 2: es gibt einen neuen Menschen. Dein neuer Mensch wird von Gott geschaffen und er ähnelt sehr dem Sohn Gottes: Jesus. Der neue Mensch hat eine besondere Eigenschaft: er wird ständig erneuert. Wir werden Christus immer ähnlicher (vgl. 2Kor 4,16).

Fakt 3: den alten Menschen hast du bereits ausgezogen, wenn du dein Leben Jesus übergeben hast. Und gleichzeitig hast du den neuen Menschen bereits angezogen. Kolosser 3 sagt deutlich: das ist bei Christen in der Vergangenheit bereits geschehen. Fakt. Darauf kannst du aufbauen.

Fakt 4: der alte Mensch hat auch im Leben von Christen noch Wirkungen, die wir aber jetzt mit dem Herzens-Controller steuern können. Es gibt zwei Knöpfe, zwei Befehle.

1. Der erste steht in V.5: "Deshalb sollt ihr die Schwächen der Welt in euch abtöten". Tötet diese Anteile. Tötet diese unreinen Begierden, diese habgierigen Triebe, diese dreckigen Gelüste. Tötet sie ab. Das ist radikal. Aber wichtig. Wir denken vielleicht: was in meinen Gedanken abläuft, ist nicht so wichtig. Hauptsache, ich tue keine solchen Dinge, die anderen schaden. Das ist falsch. Es ist sehr wohl wichtig, was in unseren Gedanken abläuft. Hier ist der Knopf: töte das Unsauber in deinem Herzen ab. Sage "Stopp" dazu. Renn davon, wenn dich die Lust in das Leben des alten Menschen zurückziehen will.
2. Der zweite Knopf steht in V.8: "Doch jetzt ist es an der Zeit, Ärger, Zorn, Bosheit, Verleumdung und schmutzige Reden aufzugeben." Gib solche Dinge auf. Lege sie ab. Zieh sie aus, wie alte, verrissene Kleider. Kann man das so einfach? **Ja und nein.** Ja, denn diese Dinge gehören ja gar nicht mehr zu dir. Du hast ein neues

Herz bekommen. Du hast den Heiligen Geist bekommen, der dich stärkt, dich erfüllt. Du hast deine Jesus-Bille auf und deine Herzenswünsche werden mehr und mehr von der Realität von Gottes Reich geprägt (vgl. 2Petr 1,3-4). Ja, darum ist es einfach. Aber auch nein, es ist nicht einfach, weil diese Dinge, die wir hier ablegen sollen, nicht nur üble Taten, sondern sogar üble Gewohnheiten sind. Gewohnheiten sind wie Kerben: da fällt man immer wieder hinein in die alte Kerbe. Um alte Gewohnheiten zu überwinden, brauchst du neue Gewohnheiten. Und das geschieht nicht über Nacht, sondern: du gewöhnst dir einen neuen Lebensstil an. Darum brauchst du also diesen zweiten Knopf täglich: lege diese Dinge ab. Und fokussiere dich auf deine neue Herzens-Haltung.

3) Herzens-Haltung: neue Gesinnung

Wenn wir einen Kuchenteig machen, giesen wir ihn in eine Form, damit er nicht davonläuft. Wir wollen ja keinen Fladen, sondern einen Kuchen. Da unser Herz, also unsere Persönlichkeit, unser innerer Mensch formbar ist, wie ein halbflüssiger Kuchenteig, gibt uns Gottes Wort eine Form vor. Die Form gibt Halt für unsere neue Herzens-Haltung. Hier geht es um Mentalität. Biblisches Mentalitäts-Training.

Wie sieht die Kolosser 3-Herzkuchenform aus?

1. Dein neuer Mensch hat ein neues Denken über andere Menschen, weil du beginnst, Christus im anderen zu sehen. Vers 11: "Es kommt in diesem neuen Leben nicht darauf an, ob ihr Jude oder Grieche, beschnitten oder unbeschnitten seid, ob euer Volk zivilisiert oder primitiv ist, ob ihr versklavt oder frei seid, sondern es kommt in allem nur auf Christus an und darauf, dass er in uns allen lebt." Also: keine nationalistische oder religiöse, keine rassistische oder soziale Überheblichkeit, sondern Einheit.
2. Dein neuer Mensch pflegt einen neuen Umgang: "Seid voll Mitleid und Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanfttheit und Geduld. Seid nachsichtig mit den Fehlern der anderen und vergebt denen, die euch gekränkt haben." (Vers 12b-13a) So ist Jesus mit anderen umgegangen. Sowas sollen wir anziehen. Wenn wir täglich Wut, Bosheit und schlechtes Gerede ausziehen mit dem zweiten Knopf auf dem Herzens-Controller, so ziehen wir diese Dinge täglich an. "Herr, gib mir heute diese Fähigkeiten der Liebe. Dass ich in deiner Kraft barmherzig, freundlich, geduldig und vergebungsbereit sein werde.
3. Dein neuer Mensch hat eine neue Zufriedenheit. "Euren Herzen wünschen wir den Frieden, der von Christus kommt." (Vers 15a). Gib dem Frieden von Jesus viel Raum in deinem Herzen. Tu das, indem du Jesus dankst für alles, was dir an Gutem auffällt!
4. Dein neuer Mensch hat eine neue Sprache. "Gebt den Worten von Christus viel Raum in euren Herzen. Gebraucht seine Worte weise..." (Vers 16a) Ja, damit das klappt, ist es so gut, wenn wir Gottes Wort lesen und hören. Und aussprechen. Und singen. Von Herzen singen!
5. Dein neuer Mensch hat ein neues Handeln. "Doch alles, was auch immer ihr tut oder sagt, soll im Namen von Jesus, dem Herrn geschehen." (Vers 17a) Darüber

werden wir nächste Woche in der Predigt "Ordne dein Leben" noch mehr erfahren.

Fazit

Also, das Wichtigste: wer sein Leben Jesus übergeben hat, darf ein neues Herz haben. Der alte Mensch ist abgelegt und der neue ist angezogen. Und nun ordne dieses neue Herz.

Zieh die Jesus-Brille an und richte deine Herzenswünsche auf den Himmel aus.

Nimm den Herzens-Controller in die Hand und betätige die zwei Knöpfe: Unreinheit abtöten, Sündiges Verhalten ablegen.

Und giesse dein Herz in die Kuchenform der neuen Gesinnung: denke neu über andere, pflege einen wertschätzenden Umgang, gewinne Zufriedenheit und eine neue Sprache und ein neues Handeln.

Und der Friede Gottes regiere in euren Herzen; zu diesem seid ihr ja auch berufen in einem Leib; und seid dankbar! Lasst das Wort des Christus reichlich in euch wohnen. Kolosser 3,15-16a (Schlachter-Übersetzung)

Gedanken zur Vertiefung

Augustinus-Spruch: Fecisti nos, domine, ad te, et inquietum est cor nostrum donec requiescat in te. (Übersetzt: Du, Herr, hast uns auf dich hin geschaffen; und unser Herz ist unruhig bis es Ruhe findet in dir.)

«Ich habe genügend Leiter getroffen, deren Arbeitsweisen zurückzuführen sind auf Unsicherheit, Verletzungen, unerfüllte Bedürfnisse, Lügen, denen sie glauben oder erlittenen Vorfällen. Es ist an der Zeit, sich davon loszureißen. Es ist an der Zeit, sich selbst mit den Augen Gottes zu sehen. Es ist an der Zeit, einen Reifeschritt zu setzen um der Gemeinde willen. Wir sind gerufen, die Herde zu leiten. Liefern wir uns ganz Christus aus und tun wir unser Bestes als Antwort auf Seinen Ruf. Lasst uns mit Mut und Überzeugung voranschreiten und führen.» Terry Linhardt the self-aware Leader. Zit bei Paul Clark NL 13.8.2018

«Du wirst entweder bitter oder besser. Du kannst zulassen, dass das, was dir zugeteilt wurde, dich zu einer besseren Person macht oder dass es dich zerstört. Diese Wahl obliegt nicht dem Schicksal, sondern dir.» (Josh Shipp)

Was unser Herz (und damit uns selbst) zu dem gemacht hat, was wir sind, sind diese drei:

- 1) Unsere Gene – durch die Herkunft und Familie
- 2) Unsere Prägung – durch das Umfeld und unsere persönliche Geschichte
- 3) Unsere Eigenverantwortung – wie wir unser Leben geformt haben

Es gibt zwei Mächte, die um unser Herz kämpfen: die Sünde und die Gnade.